

Joachim Jens Hesse · Thomas Ellwein

Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Band 2: Materialien

8., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Einführung	17
I. Völkerrechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland	
I/1 Text der Militärischen Kapitulationsurkunde vom 8. Mai 1945	19
I/2 Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands vom 5. Juni 1945	20
I/3 Erklärungen der Alliierten vom 5. Juni 1945	20
I/4 Amtliche Verlautbarung über die Konferenz von Potsdam vom 17. Juli bis 2. August 1945	22
I/5 Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten (Deutschlandvertrag) in der geänderten Fassung vom 23. Oktober 1954	30
I/6 Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963	34
I/7 Zum Grundlagenvertrag	
a.) Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 21. Dezember 1972	38
b.) Brief der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zur deutschen Einheit an die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vom 21. Dezember 1972	40
c.) Zusatzprotokoll zum Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik	40
d.) Briefwechsel vom 21. Dezember 1972 zur Familienzusammenführung, zu Reiseerleichterungen und Verbesserungen des nichtkommerziellen Warenverkehrs	42

I/8	Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Juli 1973 zum Grundlagenvvertrag	44
I/9	Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 18. Mai 1990	52
I/10	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands vom 31. August 1990 (Einigungsvertrag)	71
I/11	Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland vom 12. September 1990	93
I/12	Erklärung zur Aussetzung der Wirksamkeit der Vier-Mächte-Rechte und -Verantwortlichkeiten, abgegeben von den Außenministern Frankreichs, der Sowjetunion, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten am 1. Oktober 1990 in New York	97
I/13	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 12. August 1970 (Moskauer Vertrag) a.) Text des Vertrages b.) Brief zur deutschen Einheit	98 100
I/14	Vertrag über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 9. November 1990	101
I/15	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen über die Normalisierung ihrer gegenseitigen Beziehungen vom 7. Dezember 1970 (Warschauer Vertrag)	107
I/16	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die Bestätigung der zwischen ihnen bestehenden Grenze vom 14. November 1990	109
I/17	Deutsch-tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung vom 21. Januar 1997	111
II.	Verfassungsrechtliche Dokumente	
II/1	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland	114
II/2	Bisherige Änderungen des Grundgesetzes	153

II/3	Themenkatalog der Enquête-Kommission Verfassungsreform	157
II/4	Synopse der Bestimmungen des Grundgesetzes und der von der Gemeinsamen Verfassungskommission des Bundestages und Bundesrates empfohlenen Änderungen	168
II/5	Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen	178
II/6	Verfassung des Freistaates Sachsen	197
II/7	Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik	202
II/8	Entwurf der Arbeitsgruppe „Neue Verfassung der DDR“ des Zentralen Runden Tisches	220
III.	Deutschland als Bundesstaat — Föderale Aufgabenteilung und Politikverflechtung	
III/1	Ministerpräsidentenkonferenz und Fachministerkonferenzen	227
III/2	Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	
	a.) Geschäftsordnung	228
	b.) Richtlinien für die Einsetzung und Arbeitsweise von Gremien der Kultusministerkonferenz	231
	c.) Das KMK-Verfahren in Angelegenheiten der Europäischen Union	234
	d.) Organisationsschema der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	237
	e.) Organisationsschema des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	238
III/3	Aus einer Übersicht über das Zusammenwirken der Kultusministerien und der Kultusministerkonferenz mit anderen Behörden und Organisationen im In- und Ausland	239
III/4	Übersicht über die verschiedenen Kooperationsformen und -gremien im Land Baden-Württemberg	247
III/5	Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung eines Wissenschaftsrates	254
III/6	Satzung der Deutschen Forschungsgemeinschaft	257

III/7	Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 27. Mai 1992 zum Länderfinanzausgleich	261
III/8	Das Prinzip der „Bundestreue“ in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	265
III/9	Staatsvertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes	266
IV.	Politische Willensbildung im Parteien- und Verbändestaat	
IV/1	Zur Auslegung des Artikels 21 Absatz 2 GG — Auszüge aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17.8.1956	272
IV/2	Zur Auslegung des Artikels 21 Absatz 1 GG	
	a.) Auszüge aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 14.7.1986	274
	b.) Auszüge aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9.4.1992	277
IV/3	Bericht der Kommission unabhängiger Sachverständiger zur Parteienfinanzierung 1995	284
IV/4	Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz)	286
IV/5	Zur Programmatik der Parteien	
	a.) Grundsatzprogramm der Christlich Demokratischen Union Deutschlands	301
	b.) Grundsatzprogramm der Christlich-Sozialen Union	313
	c.) Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	317
	d.) Wiesbadener Grundsätze — Für die liberale Bürgergesellschaft. Beschlossen vom 48. ordentlichen Bundesparteitag der F.D.P.	327
	e.) Politische Grundsätze der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	334
	f.) Programm der Partei des Demokratischen Sozialismus	338
IV/6	Das Organisationsstatut der SPD	344
IV/7	Gesamteinnahmen der Bundestagsparteien von 1968 bis 1995	359
IV/8	Satzung der Konrad-Adenauer-Stiftung	360
IV/9	Satzung der Friedrich-Ebert-Stiftung	361
IV/10	Organisationsplan der Friedrich-Ebert-Stiftung	362

IV/11	Staatsfinanzierung der parteinahen Stiftungen aus dem Bundeshaushalt 1965 – 1995	364
IV/12	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	365
IV/13	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie	367
IV/14	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe	369
IV/15	Satzung des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e. V.	371
IV/16	Gewerkschaftsmitglieder	
	a.) Deutscher Gewerkschaftsbund	380
	b.) Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	381
	c.) Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	381
	d.) Deutscher Beamtenbund (Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)	381
IV/17	Grundsatzprogramm des Deutschen Gewerkschaftsbundes	382
IV/18	Gesetz zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts (Vereinsgesetz)	388
IV/19	Satzung des Bundes für Umwelt und Naturschutz e. V. (BUND)	391
IV/20	Liste der beim Deutschen Bundestag registrierten Verbände	401
IV/21	Kirchliches Leben	
	a.) Katholische Kirche	405
	b.) Evangelische Kirche	405
IV/22	Kirchensteuern und Kirchengeld im früheren Bundesgebiet	
	a.) Katholische Kirche	406
	b.) Evangelische Kirche	406
V.	Wahlen und Wähler	
V/1	Bundswahlgesetz	407
V/2	Sitzverteilung nach d'Hondt und Hare-Niemeyer	415

V/3	Wahlen zum Deutschen Bundestag	
	a.) Ergebnisse der Wahlen zum Bundestag 1949 – 1987	416
	b.) Ergebnisse der Wahl zum Bundestag am 2. 12. 1990	419
	c.) Ergebnis der Wahl zum Bundestag am 16. 10. 1994	421
	d.) Sitzverteilung im Bundestag auf Grund der Wahlergebnisse 1949 – 1987	423
	e.) Sitzverteilung im Deutschen Bundestag 1987 — 1994	426
V/4	Ergebnis der Volkskammerwahl in der DDR vom 18. März 1990 . . .	428
V/5	Bayerisches Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz)	429
V/6	Ergebnisse der jüngsten Landtagswahlen	434
V/7	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten	436
V/8	Ratsmitglieder nach Parteien in Gemeinden mit 10 000 und mehr Ein- wohnern	437
V/9	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesre- publik Deutschland	
	a.) 1979 — 1989	438
	b.) 1994	440
VI.	Die Parlamente — Aufgaben und Organisation	
VI/1	Altersgliederung der Abgeordneten des Deutschen Bundestages, 1. – 13. Wahlperiode	443
VI/2	Berufsstruktur der Mitglieder des Deutschen Bundestages, 10. – 13. Wahl- periode	446
VI/3	Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages	448
VI/4	Geschäftsordnung der Fraktion der SPD im Bundestag	471
VI/5	Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 13. Juni 1989 zur Rechtsstellung eines fraktionslosen Abgeordneten des Deutschen Bundes- tages („Wüppesahl-Urteil“)	479
VI/6	Die ständigen Ausschüsse des Bundestages in der 13. Wahlperiode . . .	481
VI/7	Vom Deutschen Bundestag eingesetzte Untersuchungsausschüsse	482

VI/8	Vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquête-Kommissionen	484
VI/9	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates	486
VI/10	Geschäftsordnung des Bundesrates	488
VI/11	Die Ausschüsse des Bundesrates	504
VI/12	Stimmengewichtung der Länder im Bundesrat gemäß Artikel 51 Abs. 2 GG	505
 VII. Regieren und Verwalten		
VII/1	Die Geschäftsordnung der Bundesregierung	506
VII/2	Inhaltsübersicht der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien	513
VII/3	Organisationsstruktur der Bundesfinanzverwaltung	521
VII/4	Organisationsplan des Bundeskanzleramtes	522
VII/5	Organisationsplan des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft	524
VII/6	Das System der Staatsorgane der DDR	526
VII/7	(Nordrhein-westfälisches) Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung	528
VII/8	Organisationsplan der Landesregierung Nordrhein-Westfalen	534
VII/9	Aufbau der Landesbehörden in Nordrhein-Westfalen	536
VII/10	Behördenorganisation in Bayern	538
VII/11	Die hamburgische Landesverwaltung	539
VII/12	Organisationsplan der Thüringer Staatskanzlei	540
VII/13	Zur Stellung Politischer Beamter	542
VII/14	Gesetz zur Gleichstellung von Frau und Mann im öffentlichen Dienst des Landes Bremen	545
VII/15	Urteil des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften zum Bremer Landesgleichstellungsgesetz	550

VII/16	Gemeindeverfassungen	
	a.) Magistratsverfassung	552
	b.) Bürgermeisterverfassung	553
	c.) Norddeutsche Ratsverfassung	554
	d.) Süddeutsche Ratsverfassung	555
	e.) Die neue Gemeindeverfassung Nordrhein-Westfalens	556
VII/17	Gliederung der Selbstverwaltung mit den Behörden der allgemeinen Aufsicht im Lande Nordrhein-Westfalen	557
VII/18	Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Köln	558
VII/19	Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Erfurt	561
VII/20	Gesamtzweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1996	562
VIII.	Die Bundesrepublik als Rechtsstaat	
VIII/1	Übersicht über den Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik Deutschland	563
VIII/2	Rechtsvorschriften des Bundes	565
VIII/3	Gerichte am 31.12.1995	567
VIII/4	Richter und Richterinnen im Bundes- und Landesdienst	569
VIII/5	Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare	571
VIII/6	Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege	
	a.) Gesetzentwurf des Bundesrates zur Entlastung der Rechtspflege . . .	572
	b.) Gesetz zur Entlastung der Rechtspflege	578
VIII/7	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht	579
VIII/8	Geschäftsabwicklung beim Bundesverfassungsgericht	585
VIII/9	Tätigkeit der Landesverfassungsgerichte	586

IX. Angaben zur Staatstätigkeit

IX/1	Personal der öffentlichen Haushalte — Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen 1950 – 1995	591
IX/2	Personal der öffentlichen Haushalte — Vollzeitbeschäftigte der Körperschaften nach Aufgabenbereichen 1950 – 1994	593
IX/3	Personal der öffentlichen Haushalte — Öffentlicher Dienst am 30.6.1994 nach Laufbahngruppen	597
IX/4	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1993 nach Arten und Aufgabenbereichen	600
IX/5	Die Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen in den Haushaltsjahren 1952 bis 1999	606
IX/6	Rechnungsmäßige Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992 und 1993 a.) Ausgaben und Einnahmen nach Körperschaftsgruppen und Arten b.) Ausgaben nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen	616 625
IX/7	Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1993 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	634
IX/8	Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1993 nach Arten und Aufgabenbereichen	645
IX/9	Die Ausgaben des Bundeshaushalts und ihre Finanzierung in den Haushaltsjahren 1950 bis 1999	650
IX/10	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1995	658
IX/11	Die Steuereinnahmen des Bundes im einzelnen in den Haushaltsjahren 1950 bis 1996	664
IX/12	Schulden der öffentlichen Haushalte (Schuldenstand am 31.12.1994)	672
IX/13	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 – 1995 a.) Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten b.) Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen	674 678
IX/14	Bundeshaushaltsordnung (BHO)	680
IX/15	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)	683

IX/16	Transfers für Ostdeutschland	691
IX/17	Nennkapital und buchmäßiges Eigenvermögen der Unternehmen, an denen der Bund und seine Sondervermögen unmittelbar beteiligt sind . .	692
IX/18	Beteiligungen des Bundes	693
IX/19	Entwicklung der Finanzhilfen und Steuervergünstigungen des Bundes 1970 bis 1999	700
IX/20	Stand der Privatisierung von Treuhandunternehmen	702
IX/21	Leitfaden Aufgabenanalyse. Empfehlungen der Stabsstelle Verwaltungsstruktur, Information und Kommunikation im Innenministerium Baden-Württemberg	704
IX/22	Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz)	712
X.	Die Bundesrepublik im internationalen Staatensystem	
X/1	Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 18. April 1951	715
X/2	Europäische Integration als Richtlinie deutscher Politik — Schreiben des Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer an die Bundesminister vom 19. Januar 1956	716
X/3	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25. März 1957	718
X/4	Einheitliche Europäische Akte vom 17./28. Februar 1986	722
X/5	Vertrag über die Europäische Union vom 7. Februar 1992	727
X/6	Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 12. Oktober 1993 zum Vertrag über die Europäische Union vom 7. Februar 1992 („Maastricht-Urteil“)	740
X/7	Entwurf des Vertrags von Amsterdam vom 19. Juni 1997	741
X/8	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland zum Haushalt der Europäischen Gemeinschaften seit 1968	763
X/9	Nordatlantikvertrag vom 4. April 1949	764
X/10	Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Auslandseinsatz der Bundeswehr vom 12. Juli 1994	768

X/11	Grundakte über Gegenseitige Beziehungen, Zusammenarbeit und Sicherheit zwischen der Nordatlantikvertrags-Organisation und der Russischen Föderation	769
X/12	Charta der Vereinten Nationen	774
X/13	Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) vom 1. August 1975	786
X/14	Budapester Treffen der Staats- und Regierungschefs der Teilnehmerstaaten der KSZE vom 6. Dezember 1994	796
X/15	Deutsches Personal bei internationalen Organisationen	804
X/16	Auslandsreisen des Bundeskanzlers	805
X/17	Verzeichnis der Kooperationsvereinbarungen des Landes Baden-Württemberg — Interregionale Zusammenarbeit	807
X/18	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen	820
X/19	Entwicklungshilfeleistungen der Länder	822
X/20	Statistik der deutschen kommunalen Partnerschaften	823

Aufbau von Band 1: Text

- I. Ausgangsbedingungen und Entwicklungsphasen
- II. Aufgabenteilung und Politikverflechtung
- III. Politische Willensbildung
- IV. Parlament und Regierung
- V. Verwaltung und Vollzug
- VI. Recht und Rechtsprechung
- VII. Zur Zukunft des deutschen Regierungssystems